

English and French since 1990. La Pologne au Moyen Âge. Bibliographie des publications en études médiévales polonaises parues depuis 1990 en allemand, anglais et français, zusammengestellt von Eduard MÜHLE unter Mitarbeit von Anna LASKOWSKA (Quaestiones Medii Aevi Novae. Collectio 1) Krakau 2014, Societas Vistulana, 186 S., ISBN 978-83-61033-76-9, PLN 20. – Das bibliographische Verzeichnis mit kurzen, dreisprachigen Einführungen von M. erfasst insgesamt 1729 Titel, die in sechs große Kapitel gegliedert sind: I. Fachgeschichte, Quellenkunde, Hilfswissenschaften; II. Gesamtdarstellungen; III. Vor- und frühpiastische Zeit (bis ca. 1038); IV. Politische Geschichte der piastischen Monarchie und Teilfürstentümer (1038–1384); V. Politische Geschichte des spätm. Königreiches (1385–1506); VI. Thematische Längsschnitte (11. Jh. bis 1506), darunter Kirche, Gesellschaft, Siedlung, Wirtschaft und Kultur. Das Verzeichnis enthält nicht nur Monographien, Aufsätze und Miscellen in Zss. sowie Beiträge zu Sammelbänden, sondern auch zahlreiche Lexikonartikel und einige Online-Publikationen. Nicht einbezogen sind die Veröffentlichungen einiger polnischer Mediävisten, die außerhalb Polens wirken. Es handelt sich um keine vollständige Bibliographie, sondern um eine Zusammenstellung aufgrund der Rückmeldungen von 301 aus 534 befragten polnischen Mediävisten sowie zusätzlichen Recherchen in gedruckten und elektronischen Ressourcen. Ein Autorenregister beschließt dieses Hilfsmittel.

Przemysław Nowak

Bibliografie k moravským královským městům ve středověku a raném novověku (1990–2010) [Bibliographie zu den mährischen königlichen Städten im MA und in der frühen Neuzeit (1990–2010), dt. Einleitung S. 53–114], red.: Hana JORDÁNKOVÁ / Ludmila SULITKOVÁ (Brno v minulosti a dnes. Supplementum 20) Brno 2014, Statutární město Brno - Archiv města Brna, 358 S., Abb., Karten, ISBN 978-80-86736-37-2, CZK 220. – Die Vf., die sich seit langem der Erforschung mährischer Städte, bes. von Brünn, widmen, legen eine thematische Bibliographie zu den 16 königlichen mährischen Städten vom MA bis zum Ende der Regierungszeit Maria Theresias vor. Für sechs Städte (Brno/Brünn, Olomouc/Olmütz, Jihlava/Iglau, Znojmo/Znaim, Uherské Hradiště/Ungarisch-Hradisch und Uničov/Mährisch-Neustadt) führen sie die Literatur bis zu diesem Zeitpunkt an, für weitere – die ihren königlichen Status spätestens bis zum Anfang des 16. Jh. verloren hatten – nur die das MA betreffenden Forschungen. Der Bibliographie steht ein ausführlicher Kommentar mit reichem Anmerkungsapparat voran (tschech. Titel sind ins Deutsche übersetzt), der in tschechischer und deutscher Sprache verschiedene Aktivitäten im Bereich der Städteforschung (auch Mittelalterarchäologie, baugeschichtliche Forschung) zwischen 1990 und 2010 beschreibt. Die Bibliographie berücksichtigt nur inländische historiographische Produktionen, allerdings in großer Breite – von Monographien über Studien bis zu Rezensionen und Anzeigen von Monographien.

Jan Hrdina

-----